

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag zum Haushalt 2025

Titel:

Einstellung der Planungen zum Radschnellweg /
Umnutzung der Planungsgelder für den Ausbau des Radverkehrs

Hintergrund:

Der Radschnellweg von Herford nach Minden: Ein Projekt, welches auch die CDU-Fraktion zu Beginn befürwortet hat. Im Planungsprozess zeigt sich nun, dass der Planungsaufwand immer größere Dimensionen annimmt und das notwendige Planfeststellungsverfahren am Ende wohl die Dimensionen eines Autobahnbaus annehmen wird. Hier zeigt sich in aller Deutlichkeit die „Bürokratiewut“ in Deutschland. Ein absolut sinnvolles Projekt, um die Verkehrswende voranzubringen, wird mit Vorschriften und immer neuen Vorgaben „totgeplant“. Eine Umsetzung ist überhaupt nicht abzusehen, da selbst nach dem Abschluss der Planungen und der Erstellung eines Planfeststellungsbeschluss die Klagen gegen das Projekt bereits auf sich warten lassen... Ende offen.

Hinzu kommen die Grundstücksproblematiken entlang der geplanten Strecke. Besonders signifikant ist dies entlang der Bahnstrecke in Löhne-Ort hier müsste die Deutsche Bahn Teile ihres Grundstücks, beispielsweise den Böschungsbereich im Bereich des ehemaligen Lokschuppens verkaufen, um auf die notwendigen Breiten für einen Radschnellweg zu kommen. Hier kommt nun die geplante Trassenführung für die Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Bielefeld und Hannover ins Spiel. Diese ist aktuell noch nicht festgelegt, so dass die Bahn keinen Anlass sieht, Grundstücke zu verkaufen, die direkt an der Hauptverkehrsachse liegen und evtl. noch durch die Bahn genutzt werden könnten.

Kurz gesagt: Eine Realisierung eines Radschnellwegs in Löhne ist in einem berechenbaren Zeitraum nicht absehbar. Somit macht es einfach keinen Sinn immer mehr Planungskosten in ein Projekt zu stecken, bei dessen Umsetzung bereits heute massivste Probleme zu erkennen sind. Deshalb seien wir realistisch.

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Planungen für den Radschnellweg auf kommunaler Ebene eingestellt und ggf. an das Land NRW zurückgegeben werden. Die dadurch freiwerdenden finanziellen Mittel in Höhe von 500.000,- Euro (siehe Folie 23; Anlage) sollen in den Ausbau des bestehenden Radwegenetzes in der Stadt Löhne investiert werden, so dass kurzfristig eine deutliche Verbesserung für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden kann.

Löhne, den 06. April 2025

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Abke
stellv. Fraktionsvorsitzender

Wesentliche Investitionen

ISEK, Bahnhof, Werre




	Ab 2025	später
Radschnellweg OW1 – Planungskosten	500.000 €	
Naturnahe Gestaltung der Werre		
Auszahlung	2.256.667 €	3.666.667 €
Einzahlung	1.726.667 €	2.866.667 €
Bahnhof 3. Ort		
Auszahlung	184-Reste + VE	9.909.000 €
Einzahlung		8.125.380 €
		<small>*teilweise schon 2024 veranschlagt</small>
Queffental (Bachverlegung – Kanalbaumaßnahme)		450.000 €

Abbildung 01: Folie 23 der Haushaltspräsentation mit Darstellung der Planungskosten für den Radschnellweg